

TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Sonstiges

Bürgerbüro geöffnet, 8.00 – 17.00, Rathaus Rheda.
Caritas-Sozialstation Rheda, Sprechstunde, 9.00 – 13.00, Ringstr. 1c, Tel. 4 04 93 76.
Chor Every Sing, Chorprobe, 20.00, Ev. Gemeindehaus, Wichernstr. 2.
DRK, 14.30-17.00 offener Seniorentreff; 14.30-16.00 Seniorengymnastik; 17.30-19.45 Gymnastik; 20.00-21.00 Pilates, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16.
Diakonie, Aktion Atempause: Tel. (0 5241) 98 67 35 20; Ambulante Pflege: Tel. 93 117-21 30 (24 Std. erreichbar); Flüchtlingsberatung: Tel. 9 31 17 – 33 20; Schuldner- u. Insolvenzberatung: Tel. 9 31 17 – 31 20; Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung: Tel. 9 31 17 – 46 00, Hauptstraße 90.
Drogenberatung und Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9.00 – 18.00, Caritasverband, Bergstraße 8, Tel. 4 08 20, 40 82 14.
Freibad Rheda, 6.00 – 20.00, Reinkenweg 11.
Freibad Wiedenbrück, 6.00 – 20.00, Rietberger Straße.
Gebrauchwarenladen, 10.00 – 17.00, Pro Arbeit St. Vit, Stromberger Straße 135.
Offene Sprechstunde, 9.00 – 18.00, Caritasverband, Bergstraße 8, Tel. 4 08 20, 40 82 14.
Rathaus Rheda, Öffnungszeiten, 8.00 – 17.00 13.

Bürgerservice

Sprechstunde der Schiedsleute, 14.00-16.00, Info-Tel. 96 33 02E-Mail: Schiedsamt@rhwd.de, Rathaus Rheda, Raum 150, Rathausplatz 13.

Notdienste

Apotheken-Notdienst die nächste diensthabende Apotheke unter Tel. 0800 002 28 33, unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Beratung

Atemtherapie-Gruppe, 15.00 – 19.00, Tel. 5 67 86.
Beratung in Familienfragen, 9.00 – 18.00, Familienzentrum, Bergstr. 8.
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppen- und Informationsabend; 19.30 Treff: Aegidiushaus, Lichtestr. 6, Wiedenbrück oder St. Lambertus-Haus, Kirchplatz 12, Langenberg.
Hospiz-Gruppe, Tel. 3 78 83 41 Anrufbeantworter wird täglich abgehört; Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht; Tel. 3 61 05 und 26 45.
Häusliche Krankenpflege und Altenpflege, Beratung der Caritas-Sozialstation, 11.00 – 12.00, Sankt-Vinzenz-Hospital.

FERIENSPIELE

♦ **Schach für Kinder und Jugendliche**, 16.00 – 18.00, für Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstraße 35.

Landfrauen fahren zur Burgbühne

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Landfrauen aus Rheda und Lintel besuchen am Donnerstag, 25. August, die Burgbühne Stromberg. Dort wird ab 20 Uhr das Stück „Die Elenden“ gezeigt. Anmeldungen nimmt Irmgard Hollenbeck, Tel. (05242) 577630, entgegen.



Vorfreude auf den Klassiker: Stephan Knox aus Bielefeld mit einem Wiener Apfelstrudel mit Vanillesoße.

FOTOS: WALTRAUD LESKOVSEK

Süßes zum Sonnenuntergang

Fest: „Schlemmen am Schloss“ in Rheda ist auch mit nur noch sieben Gastronomen ein Besuchermagnet. Die Vorlieben der Gäste verändern sich

Von Waltraud Leskovsek

■ **Rheda-Wiedenbrück**. Als sich vor zwei Jahrzehnten einige Mitglieder der Initiative Rheda überlegten, ein Gourmetfest anzubieten, hätte bestimmt niemand gedacht, dass „Schlemmen am Schloss“ zu einer festen Einrichtung werden würde, auf die niemand mehr verzichten mag. Am vergangenen Wochenende fand das dreitägige Schlemmerfest im Rosengarten am Schloss Rheda zum 20. Mal statt.

Das Zittern und Bangen ums Wetter war unbegründet, denn passend zu Beginn am frühen Freitagabend verzogen sich die dunklen Regenwolken und die ersten Besucher strömten in Richtung Rosengarten.

Das Fest in seiner Grundsubstanz geblieben, doch bei den beteiligten Gastronomen hat sich einiges verändert. Waren es einmal bis zu 13 Restaurants, sind es heute nur noch sieben beteiligte Unternehmen sowie die Bäckerei Nordgerling, die ausschließlich „für den süßen Zahn“ der Gäste verantwortlich zeichnet. „Am Anfang eines jeden Abends läuft es bei uns erst ganz langsam an. Aber später, wenn die Sonne untergeht und auch



Bis auf den letzten Platz gefüllt: Der Blick auf den Festplatz zeigt, wer nach 18 Uhr kam, kam zu spät.

schon mal ein Gläschen Wein oder Bier getrunken wurde, dann kommen die Kunden und lassen sich von unseren kleinen Leckereien verwöhnen“, sagt Inhaber Christian Stanlein. Im Angebot hat er sowohl den Klassiker Wiener Apfelstrudel als auch die kleinen Törtchen wie „Heimliche Liebe“, den „Amaretto Kuss“ oder das liebevolle Mascarpone-Törtchen, genannt „Herzblut“. „Interessant ist, das zu späterer Stunde insbesondere die Männer, die ja offiziell gar nicht unbedingt auf Desserts stehen, kommen und sich die tollsten Leckereien aussuchen.“

Insbesondere beim Kondi-

forelle, Schweinefilet, Steinpilzravioli, gegrillte Gambas, geschmorte Kalbsbacke oder Barbarie-Entenbrust zu genießen. Etwas enttäuscht waren die Damen im Bierstand. Sie hatten weniger zu tun als in den Vorjahren, weil viele Besucher lieber zum Wein griffen. Dennoch hatten Janina, Yvonne, Karina, Jini und Nellja ihren Spaß.

Zum fünften Mal in Folge beteiligte sich der Gasthof Kevekordes aus Herzebrock-Clarholz an „Schlemmen am Schloss“. Für Juniorchef Maximilian Kevekordes hat das Schlemmerfest einen guten Werbeeffekt. „Wir haben schon beobachten können, dass wir durch unsere Präsenz hier das Jahr über viel mehr Gäste aus Rheda-Wiedenbrück und Umgebung bei uns im Haus begrüßen können.“ Er sieht es also eher langfristige. Im ersten Jahr sei es schwierig gewesen, einzuschätzen wie viele Gerichte man benötigt.

Richtig gut war am Samstagabend die Live-Band „Call 'n' Response“ aus Herzebrock. Die zehnköpfige Soulband versammelte im Nu einen großen Fan-Kreis vor ihrer Bühne.

„Chameleon“ probt für Weihnachtsmärchen

SC Wiedenbrück: Die Showtanzgruppe sucht Verstärkung für ihr Theaterprojekt.

Willkommen sind Mädchen und Jungen ab zwölf Jahre zum wöchentlichen Training

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Leute, die Spaß an Tanz und Bewegung haben, sind bei der Showtanzgruppe „Chameleon“ des SC Wiedenbrück willkommen. Die Aktiven suchen für ihr nächstes Theater- und Tanzprojekt Verstärkung mit Jungen und Mädchen ab zwölf Jahre. Erfahrungen müssen sie nicht unbedingt mitbringen. „Wichtiger sind Mut und Lust, auf die Bühne zu gehen, und die Offenheit, alles mal auszuprobieren“, teilt Trainerin Tina Bieber mit.

Das neue Projekt ist „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“, frei nach Hans Christian Andersen. In dem Stück lebt Inga nach dem Tod ihrer Eltern im Waisenhaus. Die kaltherzige Leiterin lässt die Kinder bis zur Erschöpfung schuften – am Weihnachtstag lässt sie sie auf dem Markt Schwefelhölzer verkaufen.

fen. Wer die meisten Groschen mitbringt, bekommt ein Stück der Weihnachtsgans; wer die wenigsten Groschen vorweisen hat, wird mit dem Stock bestraft. Inga gibt einen Teil ihres Geldes ihrer Freundin und sucht weiter nach Kunden. Ihr begegnet eine ge-

heimnisvolle Fremde, die scheinbar mit dem Schicksal ihrer Familie vertraut ist. „Das ist ein Märchen, das die Zuschauer sicher berühren wird“, so Bieber

Mit wöchentlichen Tanzstunden und einigen Gesamtproben wird „Chameleon“ in

den nächsten Monaten gemeinsam mit dem Jugendensemble des T.R.I.P.-Theaters und einer weiteren Showtanzgruppe („Movement“ vom KSB Gütersloh) die Figuren zum Leben erwecken. Das Stück soll im Advent mehrfach auf die Bühne kommen. Schon häufiger habe diese Zusammenarbeit prima funktioniert, sagt Trainerin Tina Bieber. Es seien aufregende Produktionen wie „Die Zauberfee von Oz“, „Die Schneekönigin“ oder „Der Punsch der Wünsche“ entstanden.

Wer mitmachen möchte, ist donnerstags – außer in den Ferien – von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße, willkommen. Probestunden sind möglich. Bieber gibt weitere Infos unter Tel. (05242) 4040760 oder per E-Mail: tina@die-biebers.de



Auf der Bühne: Die Showtanzgruppe für Kinder des SC Wiedenbrück plant eine weitere Märchenaufführung.

Buddeln für ein schnelleres Internet

Technik: 42 Kilometer Glasfaserkabel sollen bis Mitte Oktober im Stadtgebiet verlegt sein

■ **Rheda-Wiedenbrück** (pok). An vielen Orten in der Stadt wird gebuddelt. Die Tiefbauarbeiten führen Mitarbeiter der Firma Eltel Infranet GmbH aus Hannover im Auftrag der Deutschen Telekom AG aus. Die baut ihr Breitbandnetz aus, für schnellere Internetanschlüsse.

Über das gesamte Stadtgebiet verteilt werden 42 Kilometer Glasfaser verlegt, das das alte Kupferkabel ersetzt. In der neuen Leitung werden optische Signale mit Lichtgeschwindigkeit übertragen. Glasfaser gilt als das schnellste Übertragungsmedium. Zudem werden 97 Schaltschränke – auch Multifunktionsgehäuse genannt – neu aufgestellt oder mit modernster Technik ausgestattet.

Auf das schnellere Internet mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde sollen ab dem vierten Quartal 19.500 Haushalte im telefonischen Vorwahlbereich (05242) zugreifen können. „Die Arbeiten werden bis Mitte Oktober andauern“, teilt George-Stephen McKinney, Pressesprecher der Telekom auf Anfrage mit.

Zu dem gesamten Investitionen wollte er sich nicht ä-



Kleinbaustellen: Wie hier an der Ringstraße wird derzeit an vielen Orten im ganzen Stadtgebiet gebaut. FOTO: MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

bern. „Das tun wir grundsätzlich nicht.“ Bei dem Beginn des Breitbandausbaus war im April jedoch noch die Rede davon, dass das Verlegen von Glasfaser – im klassischen Tiefbau, aber auch mit modernen Verlegeverfahren – rund 70.000 Euro pro Kilometer kostet.

Wie man seinen Anschluss ändern lassen kann für ein schnelleres Internet sowie über Geschwindigkeiten und Tarife informieren in Rheda-Wiedenbrück: Expert Bening, Hauptstraße 145; Telekom Shop, Berliner Straße 41; sowie Voss Telekommunikation, Marienstraße 2.

www.telekom.de/schneller

Werke von John Rutter

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Ein außergewöhnliches Chor- und Orchesterkonzert erklingt am Sonntag, 28. August, um 16 Uhr in der St.-Aegidius-Kirche. Zur Aufführung gelangen Werke des englischen Komponisten John Rutter. Neben dem „Te Deum“ für vierstimmigen Chor und Orchester steht das 40-minütige „Magnificat“ für Solosopran, sechsstimmigen Chor und Orchester. Komplettiert wird

das Programm von dem „Gloria“ für drei Solisten, gemischten Chor, Bläser, Schlagzeug und Orgel. Ausführende sind unter anderem Chöre der St.-Aegidius-Gemeinde und der Mädchenkantorei, Knabenchor, Jugendchor, „Cantemus“ und das Vokalensemble Wiedenbrück.

Eintrittskarten gibt es in den Buchhandlungen Güth und Rulf und bei den Chormitgliedern.

Segen für die Festteilnehmer

Auftakt: Die Bauernschützen starten mit einem ökumenischen Kirchengang

■ **Rheda-Wiedenbrück** (de). Seiner Offenheit für alle Bürger, auch wenn der Volksmund vom Bauernschützenfest spricht, und seinen christlichen Wurzeln ist der vor mehr als 100 Jahren gegründete Schützenverein der Landgemeinden Rheda bis heute treu geblieben. Darum gehört der ökumenische Kirchengang eine Woche vor Beginn des Schützenfestes in einem der Gotthäuser der Fürstentadt bereits zum Programm des Festes, das vom 19. bis 21. August gefeiert wird. Diesmal trafen sich zahlreiche Mitglieder, ihre Familien und Freunde in der Turnhalle der Ernst-Barlach-Realschule, Lessingstraße.

Vorsitzender Otto Nüßer begrüßte besonders das Kö-

nigspaar Ralf und Reinhild Merschmann nebst Hofstaat. Die Andacht hielten der katholische Pfarrer Thomas Hengstebeck und der evangelischen Pfarrer Jürgen Mackenbrock. Die Geistlichen erbeten den Segen für die aktiven Mitglieder sowie die Festteilnehmer und betonten, das Miteinander im Zelt und auf dem Festplatz, die Freude, ein friedvolles Wiedersehen zu empfinden bei guten Gesprächen sowie die Tradition der Schützen zu pflegen, seien ein Gewinn über die Festtage hinaus.

Ein berührender Höhepunkt der Andacht war das von den katholischen und evangelischen Schützen gemeinsam gesprochene Gebet „Vater Unser“.



Unter der Fahne: Das Königspaar Ralf und Reinhild Merschmann mit dem Hofstaat nach der Schützenandacht. FOTO: WILHELM IDE